

Veranstaltungen, die 2020 kostenlos besucht werden können

Eine Menge los ohne Moos



Mit der Ig Teuto kann im Mai die heimische Vogelwelt erkundet werden.

Foto: Bernhard Volmer

-mzb- **LENGERICH.** Ohne Moos nichts los – diese Redewendung mag in einigen Lebensbereichen ihre Berechtigung haben. Geht es aber um das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Lengerich, lässt sich auch 2020 festhalten, dass der Besuch von Konzerten und anderen Veranstaltungen nicht zwangsläufig mit Geldausgeben verbunden sein muss. Oft ist der Eintritt frei; das Portemonnaie braucht somit nur gezückt werden, wenn Getränke, Speisen oder anderes gekauft wird. Dafür gibt es viele Beispiele.

Was wäre die Stadt ohne die großen Feste und Märkte. Erstmals dürfte so etwas wie Volksfest-Charakter bei „Intrup macht mobil“ am letzten März-Wochenende aufgenommen. Dann folgen im Abstand weniger Wochen der Lengericher Lenz (ehemals Frühjahrsmarkt) vom

17. bis 19. April, der Holländische Markt am 17. Mai und das Brunnenfest am 20. Juni.

Ob drinnen oder draußen, in Sachen Musik steht in Lengerich in den kommenden zwölf Monaten eine ganze Menge an kostenlosen Ereignissen an: Am Sonntag, 12. Januar, beginnt um 11.30 Uhr in der Bodelschwingh-Kirche ein Neujahrskonzert mit Jean-Christophe Robert (Oboe), Ulrike Lausberg (Orgel) und Superintendent André Ost (Lesungen). Unter anderem wird Musik von Bach und Schostakowitsch gespielt (die Veranstalter bitten um Spenden). Jazz im Bistro ist eine Konzertreihe, bei der der Eintritt grundsätzlich frei ist. Der nächste Termin steht bereits kurz bevor. Am Freitag, 18. Januar, widmen sich die Musiker ab 20.30 Uhr ganz Wayne Shorter.

Während das Bistro der Gempt-Halle einen eher intimen Rahmen bietet, finden auf dem Rathausplatz eine Menge Besucher Platz. Und das dürfte bei „Rock am Rathaus“ auch angebracht sein. Die Open-Air-Konzerte – acht wird es immer donnerstags im Juli und August wieder geben – sind zu einem Zuschauer magneten geworden. Viele Gäste kommen auch von außerhalb ins Zentrum der Stadt, um einen sommerlichen Abend mit Musik, Freunden und Bekannten zu genießen.

Viel Musik wird in der Regel auch bei „Vorhang auf“ geboten. Die Kleinkunstreihe gibt es seit Jahren und geht einmal im Monat im Gempt-Bistro über die Bühne.

Ein gänzlich anderer Schwerpunkt wird am 8.

und 9. Februar in der Gempt-Halle gesetzt. „Klasse Klima“ heißt die zweitägige Messe, bei der vorrangig die Themen Bauen, Renovieren und Wohnen im Fokus stehen.

Wandern wird in Lengerich und Umgebung groß geschrieben. Das spiegelt sich auch in verschiedenen Angeboten lokaler Akteure wieder. Die erste von mehreren historischen Touren bietet der Heimatverein in diesem Jahr am 21. März an. Mit Dieter Rogge geht es dann auf die „Spuren des ehemaligen Rittergutes Haus Vortlage“. Die Ig Teuto lädt im Mai – der Start in den Wonnemonat ist natürlich auch die Zeit der Maibaumfeste – zu einer Vogel-Exkursion ein und zur ersten Steinbruchführung 2020.

Mit im Boot ist die Interessengemeinschaft ebenfalls

beim Schaftag in Wechte, der am 13. September stattfinden soll. Ein Klassiker unter den Ausflügen für die ganze Familie. Ähnliches lässt sich für das Erntefest der Ledder Werkstätten auf Gut Stapenhorst sagen. Es feiert ebenfalls im September mit der 25. Auflage ein Jubiläum.

Nicht nur Blumen- und Gartenfreunde dürften am 19. Juli beim Blütenfest richtig sein. Die „Offensive“ lädt dazu in den Hortensienpark ein.

Der Römermarkt am 11. Oktober und der dreitägige Krippenmarkt samt Krippenausstellung am ersten Adventswochenende gehören dann wieder in die Kategorie jener Veranstaltungen, die definitiv ein großes Publikum anziehen werden.

Fazit: Auch ohne Moos ist in der Stadt 2020 definitiv eine Menge los.